

260 mm

140 mm

Die folgenden Nebenwirkungen wurden ebenfalls berichtet:

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Zentralnervöse Störungen wie Kopfschmerzen, Schwindel
- Vertigo
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verdauungsbeschwerden (Dyspepsie), Bauchschmerzen, Blähungen, Appetitlosigkeit
- Anstieg der Leberenzym-Werte im Blut
- Hautausschlag
- Müdigkeit

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- Überempfindlichkeitsreaktionen, anaphylaktische und anaphylaktoide Reaktionen (einschließlich Blutdruckabfall, Herzrasen und Schock)
- Schläfrigkeit
- Verengung der Atemwege (Asthma) einschließlich Kurzatmigkeit (Dyspnoe)
- Entzündung der Magenschleimhaut (Gastritis), Magen-Darm-Blutverlust, blutiges Erbrechen (Hämatemesis), Blut im Stuhl oder blutiger Durchfall, Gastroduodenales Ulkus (mit oder ohne Blutung oder Perforation)
- Hepatitis, Gelbsucht, Lebererkrankung
- Nesselsucht (Urtikaria)
- Ödeme (Wasseransammlungen im Körper)

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen)

- Störungen der Blutbildung (Anämie, Leukozytopenie, Thrombozytopenie, Panzytopenie, Agranulozytose). Erste Anzeichen können sein: Fieber, Halsschmerzen, oberflächliche Wunden im Mund, grippeähnliche Symptome, starke Abgeschlagenheit, Nasenbluten und Hautblutungen. In diesen Fällen ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und der Arzt aufzusuchen. Jegliche Selbstbehandlung mit schmerzstillenden oder fiebersenkenden Arzneimitteln sollte unterbleiben.
- Allergische Schwellung einschließlich Gesichtssödem (Angioödem)
- Orientierungslosigkeit, Depression, Schlaflosigkeit, Alpträume, Erregung, Reizbarkeit, psychotische Störung.
- Empfindungsstörungen (Parästhesien), Gedächtnisstörungen, Krämpfe, Angst, Zittern, nicht auf einer Infektion beruhende Meningitis (aseptische Meningitis, Anzeichen können sein: Nackensteifigkeit,

Diclofenac

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage des Arzneimittels genau.

- Heben Sie die Packung nicht auf, wenn Sie weitere Nebenwirkungen bemerken.
- Dieses Arzneimittel ist für den Gebrauch bei anderen Menschen nicht geeignet.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, können ebenfalls auftreten.

Was in dieser Packung

1. Was ist Diclofenac-Natrium?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme beachten?
3. Wie ist Diclofenac-Natrium zu nehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Diclofenac-Natrium zu lagern?
6. Inhalt der Packung

1. Was ist Diclofenac-Natrium?

Diclofenac-Natrium Milprofen gehört zur Gruppe der nicht-steroidalen Antirheumatika (NSAR).

Diclofenac-Natrium Milprofen wird zur Behandlung von Schmerzen und Entzündungen eingesetzt.

- akuten Gelenkentzündungen (z. B. Gicht, chronischen Gelenkentzündungen)